



Einschulung 2021

TIPPS, TRICKS UND OFFENE WORTE ABSEITS DER FAKTEN

Aus der Sicht einer Mutter

- ▶ Sie haben ein tolles Kind, das Sie lieben und in dem Sie alle guten Eigenschaften sehen. Sagen und zeigen Sie das Ihrem Kind!
- ▶ Bestärken Sie Ihr Kind in dem, was es tut. Selbstbewusstsein und ein Gefühl für die eigenen Fähigkeiten und Schwächen ist elementar!
- ▶ Loben Sie Ihr Kind für alles, was es wirklich gut kann, zeigen Sie aber auch Möglichkeiten auf, sich selbst zu verbessern.
- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Sorgen und Ängste im Zusammenhang mit der Schule.
- ▶ Strukturieren Sie rechtzeitig den Tag.
- ▶ Achten Sie auf genug Schlaf und führen Sie eine feste Bettgeh-Zeit ein.
- ▶ Stellen Sie Regeln auf und seien Sie konsequent in der Einhaltung.
- ▶ Sollte etwas nicht gut klappen, führen Sie ein Belohnungs-System ein.
- ▶ Richten Sie rechtzeitig einen Arbeitsplatz her, der in einer ruhigen und ablenkungsarmen Umgebung ist.
- ▶ Achten Sie beim Kauf von Schulranzen, Stiften und Arbeitsmaterialien auf gute Qualität.



Aus der Sicht einer Erstklass-Lehrerin

- ▶ Ihr Kind muss selbständig sein.
- ▶ Das „Abarbeiten“ ist in der Schule wichtig.
- ▶ Ihr Kind muss auch mit kleinen Störungen zurecht kommen. Schotten Sie Ihr Kind nicht ab, denn in der Schule gibt es immer Geräusche und Ablenkungen.
- ▶ Gerade in Kombi- oder FleGs-Klassen erlebt Ihr Kind, dass der Sitznachbar eine andere Aufgabe hat als es selbst. Trotzdem muss es sich konzentrieren, bei Erklärungen aufpassen und wissen, welcher Auftrag für wen gilt.
- ▶ Jedes Kind darf sich trauen, nachzufragen. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, auch einen Fehler zuzugeben und um Hilfe zu bitten.



Welche Dinge helfen meinem Kind, in der Schule zurecht zu kommen?

- ▶ Klare Regeln besprechen und konsequent einhalten.
- ▶ Zuhören und einen Auftrag verstehen und sofort umsetzen.
- ▶ Dem Kind Aufgaben zuteilen und die Ausführung einfordern.
- ▶ Eventuell als Hilfe ein Punkte-System mit Belohnung für das Einhalten der Regeln und Aufgaben einführen.
- ▶ Klar ansprechen, wann ein Kind auch mal warten muss (bei einem Gespräch oder Telefonat soll das Kind nicht dauernd dazwischenreden).
- ▶ Ein „Nein“ akzeptieren und nicht diskutieren oder die Eltern „um den Finger wickeln“.

Wenn es Probleme gibt...

- ▶ Nehmen Sie die Ängste und Befürchtungen, sowie die Tipps des Kindergartens ernst.
- ▶ Nutzen Sie die Ihnen angebotenen Fördermöglichkeiten als Chance für Ihr Kind und sehen Sie dies nicht als Versagen Ihrerseits an.
- ▶ Holen Sie den Rat von Fachleuten ein.
- ▶ Kontakt MSD: 09561/37577 (Frau Strohm-Schilling)
- ▶ Kontakt Beratungslehrerin: schulberatung@gmx.de (Frau Fischer-Liebl)



Und zum Schluss:

- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Kind in ganzen Sätzen, formulieren Sie deutlich, benutzen Sie eine höfliche Sprache. Seien Sie ein Vorbild.
- ▶ Verbringen Sie mit Ihrem Kind Zeit, indem Sie mit ihm spielen, basteln und malen.
- ▶ Lesen Sie Ihrem Kind vor und sprechen Sie über das Gelesene.
- ▶ Erzählen Sie Ihrem Kind von Ihren eigenen positiven Erfahrungen, die Sie selbst als Schulkind gemacht haben.
- ▶ Alle Kinder freuen sich auf die Schule. Fördern Sie diese Vorfreude.
- ▶ Sie können jederzeit diverse „Vorschul-Hefte“ anschaffen und gemeinsam mit Ihrem Kind darin arbeiten.
- ▶ Beobachten Sie Ihr Kind genau: wenn es
 - ▶ zu nah am Blatt arbeitet,
 - ▶ die Augen zusammenkeift,
 - ▶ auf Ansprache nicht reagiert,dann wäre ein Besuch beim Kinderarzt anzuraten.
- ▶ Nutzen Sie die Vorfreude der Kinder und die damit verbundene Zeit bis zum Schulbeginn, um Ihr Kind auf die Anforderungen der Schule vorzubereiten.

